

Rechtsberatung, Veranstaltungen, Fortbildungen, Publikationen – es ist ein breites Spektrum von Dienstleistungen, das die HessenChemie ihren Mitgliedern bietet. Damit alle Angebote optimal genutzt und miteinander verbunden werden können, ist eine professionelle Unterstützung durch die EDV unverzichtbar. Denn im Zeichen eines guten Customer Relationship Managements muss eine leistungsstarke Software nicht nur Arbeitsprozesse erleichtern, sondern auch Verknüpfungen herstellen, die der Kundenbetreuung zugutekommen.

„Eine einzige Software für alles“

HessenChemie, Verband des Jahres 2010, hat mit einer neuen EDV-Lösung alle Verbandsbereiche vernetzt

Als die HessenChemie 2005 ihre Verbandsstrategie neu ausrichtete und dabei ihre Angebote auf den Prüfstand stellte, wurde auch die bestehende Softwarelösung unter die Lupe genommen. Es sollte ein Instrument her, das Adressen archiviert, Kundenkontakte dokumentiert und die Mitgliederverwaltung samt Beitragsabrechnung erleichtert, das aber auch für Aussendungen, Veranstaltungsmanagement und Budgetverwaltung nutzbar ist. Vor allem sollten Verknüpfungen der einzelnen Bereiche hergestellt werden können, sodass jeder Kunde und jeder Geschäftspartner noch umfassender betreut und bedient werden kann. Kurzum – eine einzige Software für alles.

Für jede anspruchsvolle Aufgabe lässt sich eine ganz individuelle Lösung finden – sozusagen ein genau angepasster Maßanzug. Doch so wie Maßanzüge nicht billig sind, so wäre eine solche Individuallösung auch bei der Software mit hohen Kosten verbunden gewesen. Die Wahl der HessenChemie fiel daher, bildlich gesprochen, auf einen Anzug von der Stange, der aber genau auf die Erfordernisse des Verbandes angepasst wurde.

MASSGESCHNEIDERT

Möglich wurde dies durch die ZWF IT GROUP mit ihrer Niederlassung in Darmstadt. Auf Basis der Standardsoftware

Microsoft Dynamics NAV erarbeitete das Systemhaus eine Anwendung, die exakt auf die Bedürfnisse der HessenChemie zugeschnitten ist. Der Startschuss dafür fiel im Mai 2007. In einem fünftägigen Workshop wurde eine Istanalyse erarbeitet und ein Pflichtenheft erstellt, das dann als Leitfaden für die gesamte Projektabwicklung diente. Dass die spezifischen Prozesse des Verbandes darin detailliert berücksichtigt wurden, dafür sorgten die Projektleiter Marco Müller von ZWF sowie Hans-Peter Mayer aufseiten der HessenChemie. Mayer kennt den Arbeitgeberverband wie seine Westentasche: Zwölf Jahre war er hier angestellt und in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem als IT-Administrator.

Seitdem er sich 2003 mit seiner Firma Madom selbstständig gemacht hat, betreut er das gesamte IT- und Büromanagement des Verbandes. „Die Prozesse und Arbeitsabläufe im Verband waren die Grundlage unserer Arbeit“, sagt Mayer. „Die mussten in der Software abgebildet werden.“

Außerdem formierte sich bei der HessenChemie ein internes Projektteam mit Mitarbeitern unterschiedlicher Abteilungen, das die Durchführung der Projektmeilensteine im Blick behielt. Nach einer Projektlaufzeit von acht Monaten ging die Software schließlich im Sommer

2008 an den Start. Vieles ist jetzt einfacher geworden. „Für uns ist das eine große Erleichterung“, sagt Stefanie Dieter, Assistentin in der Rechtsabteilung der HessenChemie. Sie profitiert zum Beispiel davon, dass das Prozessmanagement sich nun problemlos mit den Stammdaten verknüpfen lässt. „Wir können jetzt direkt aus der Software heraus Mails und Briefe verschicken. Auch für Schriftsätze sind alle nötigen Daten hinterlegt, wir brauchen nur noch den Text einzufügen.“ Ihre Kollegin Helga Mohr verwendet das EDV-Tool darüber hinaus vor allem für das Veranstaltungsmanagement. „Wenn die Teilnehmer einmal eingepflegt sind, kann ich problemlos auf alle Listen zugreifen und damit alles erstellen – von der Einladung über das Namensschild bis zum Tischkärtchen.“ Auch Reisekosten- und Personalabrechnung sind in das System integriert. Um sich in die Software einzufinden, habe man allerdings „ein bisschen querdanken“ müssen, sagt Helga Mohr.

NEUE INFORMATIONSVERWALTUNG

Genau das ist es wohl, was Hans-Peter Mayer meint, wenn er sagt: „Bisherige Software war immer sehr linear strukturiert. Hier dagegen findet man vieles parallel auf verschiedenen Ebenen nebeneinander. Und man kann auch problemlos Dokumente von außen einbringen und

die Akten auf diese Weise ergänzen.“ Möglich wird durch die neue Informationsverwaltung laut Mayer auch eine problemlosere Stellvertreterregelung: „Wenn ein Mitarbeiter zum Beispiel krank ist, findet die Vertretung alle nötigen Daten in der Software und ist schnell auf dem aktuellen Stand.“

Als serviceorientierter Verband weiß die HessenChemie es außerdem besonders zu schätzen, dass nicht nur viele Vorgänge im eigenen Haus vereinfacht werden. Einen besonders großen Nutzen sieht man vielmehr für die Mitglieder und Geschäftspartner. Denn die Mitarbeiter der HessenChemie sehen nun auf einen Blick, welche Kontakte es bereits gab und wie sie verlaufen sind. So können sie auch rascher erkennen, womit sie ihrem Kunden weiter dienlich sein können. ■

Die Software Microsoft Dynamics NAV wurde von der Unternehmensgruppe ZWF Consultants speziell für den Arbeitgeberverband HessenChemie auf folgende Anforderungen angepasst:

- Integriertes Adressmanagement
- Mitgliederverwaltung einschließlich Beitragsabrechnung
- Veranstaltungsmanagement mit integriertem Adressmanagement
- Prozessmanagement mit Schnittstelle in die Stammdatenverwaltung
- Versandmanagement, zum Beispiel für Serienbriefe, Serienmails, Serienfaxe, integriert in die Adress-, Prozess- und Veranstaltungsverwaltung
- Finanzmanagement mit integrierter Beitrags-, Personal- und Reisekostenabrechnung

ZWF Digitale Informations-Technologie GmbH

Martina Schmidt

Untertürkheimer Straße 24

66117 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 92 92 094

→ m.schmidt@zwf.de

→ www.zwf.de

Verwaltungsmodernisierung betrifft auch Verbände Leistungsqualität und Budgeteffizienz stehen im Fokus

DURCH DIE KOMBINATION AUS FACHMESSE UND KONGRESS IST MODERNER STAAT EINE EINZIGARTIGE PLATTFORM FÜR VERWALTUNGSMODERNISIERER.

Gegliedert nach den Themen:

- IT-Management
- IT-Sicherheit
- Personalmanagement
- Finanzmanagement
- Organisations- und Prozessmanagement
- Vernetzung und Kooperation
- Wissen & Weiterbildung

bietet die Veranstaltung Expertenwissen sowie spezialisierte Produkte und Dienstleistungen.

Personalmanagement im Kongress:

- Lebenslanges Lernen – neue Ideen, Konzepte und praktische Beispiele
- Ihre Erfahrungen, Stolpersteine und Erfolge zur Gewinnung des internen Führungsnachwuchs
- Chefsache Gesundheit? Damit betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik bei den Beschäftigten ankommt!

Nach dem Motto „**Leistungsqualität erhöhen und Budgeteffizienz steigern**“ zeigen Experten in Beratung und Dienstleistung übergreifende Lösungen für aktuelle Zielsetzungen und zukünftige Fragestellungen, kompakt und preiswert in Theorie und Praxis. Dabei gewährleisten sie ein Höchstmaß an Informationsgehalt und Aktualität.

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Fortbildung, des Erfahrungsaustauschs und profitieren Sie von konkreten Hilfestellung und Lösungen. MODERNER STAAT hilft, gleichzeitig Leistungsqualität zu erhöhen und Budgeteffizienz zu steigern.



**14. Fachmesse und Kongress
27. – 28.10.2010
Messegelände Berlin**

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf :
www.moderner-staat.com